

9. Langstreckenschwimmen München



Wie bereits im letzten Jahr hat es diese Jahr wieder ein paar mutige Schwimmer raus aus dem Schwimmbad und rein ins freie, offene und wilde Wasser der Münchner Ruderregatta getrieben, um dort entweder einen oder vier Kilometer zurück zu legen. Nachdem sich die kalten Temperaturen der Ruderregatta aus dem letzten Jahr rumgesprochen haben waren bei der 9. Ausgabe des Langstrecken Schwimmens mehrere

unsere Schwimmer mit einem Neopren ausgestattet. Aber Saskia, Max, Christina und Elsa waren so mutig, dass sie die 4km Strecke ohne Wärmebekleidung zurückgelegt haben, was angesichts der 23 Grad Wassertemperatur dieses Jahr um einiges besser ging.

Sarah, Louisa, Ciara und Jonas haben sich für den Neopren entschieden, was keiner der Schwimmer bereute.

Um 11 Uhr fiel der erste Startschuss für die 1km Strecke und damit auch für Marlene und knapp 80 andere Teilnehmern. Fünf Minuten später durften dann auch die 4km-Starter ran. Nach einer kurzen Orientierungslosigkeit und der Frage „Wo stellen wir uns denn am besten hin??“ flogen auch schon ca. 500 Armpaare durch die Luft und brachten das olympische Wasser zum kochen.



Bei dem kurzen Landgang nach 2km

konnte man die verschiedensten Gesichtsausdrücke sehen. Von glücklich über die bis jetzt geschaffte Strecke bis über Zweifel da „erst“ die Hälfte der Strecke geschafft war. Doch im Ziel waren dann wirklich alle überaus glücklich. Der restliche Nachmittag an der Ruderregatta wurde mit Spielen, Baden und einem leckern Eis beendet.

Und so war der tenor bei allen Schwimmern klar zu vernehmen: „Wir kommen wieder keine Frage!“